

# Propsteibote

Information aus Partei und Fraktion

September 2023



# CDU

Petersberg



**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,** der Wahlkampf um das Amt des Bürgermeisters von Petersberg ist in vollem Gange. Obwohl die Strategien und Methoden des Wahlkampfes ähnlich sind, so unterscheiden sich jedoch Meinungen und Ziele des Mitbewerbers/der Mitbewerberin, die ich aber hier nicht bewerten möchte. Die gute Arbeit der Petersberger CDU-Bürgermeister in den letzten Jahren und Jahrzehnten hat die Gemeinde Petersberg weit nach vorne gebracht – nicht zuletzt auch durch unseren aktuellen Bürgermeister Carsten Froß. Und so möchten wir auch in Zukunft weitermachen. Wir als CDU setzen mit Carsten Froß auf realistische und innovative Politik für Gesellschaft und Wirtschaft, verzichten auf unnötige Polemik und versprechen nur das, was wir auch halten können. Carsten Froß steht auch weiterhin für gute Sachpolitik, Kompetenz in der Verwaltungsarbeit und hohe Verlässlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb: Geben Sie am 8. Oktober 2023 ihre Stimme Carsten Froß für eine zeitgemäße Infrastruktur, generationengerechte Politik und eine gelebte Dienstleistungskultur.

Beste Grüße  
Hartwig Blum  
Vorsitzender CDU Gemeindeverband

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**



[www.cdu-petersberg.de](http://www.cdu-petersberg.de)

## Ein Gastbeitrag von unserem Landrat a.D. und Petersberger Fritz Kramer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 8. Oktober ist Bürgermeisterwahl in Petersberg. Ich bitte Sie: Nehmen Sie daran teil. Geben Sie Ihre Stimme ab. Unsere Demokratie lebt von Mitmachen. Wir haben Glück und ein Privileg: In Hessen wird der Bürgermeister nicht vom Gemeindeparlament, sondern direkt vom Volk gewählt. Das macht ihn unabhängig. Und das gibt ihm die Chance, über Parteigrenzen hinweg für das Wohl und Wehe aller Bürger da zu sein. Der Gewählte ist damit also uns gegenüber unmittelbar verantwortlich.



Unser Bürgermeister Carsten Froß hat das zur Maxime seines Handelns gemacht. Im Verlauf seiner bisherigen Tätigkeit hat er verdeutlicht, dass Kommunalpolitik weitgehend ideologiefrei und sachorientiert ist. Er achtet darauf, dass die von ihm geführte Verwaltung zügig und bürgernah arbeitet. Gleichzeitig sucht er das Gespräch mit uns als seinen Bürgern. Er hört zu, stellt sich der Diskussion und erweist sich als fairer und verlässlicher Partner unserer Anliegen.

Carsten Froß hat im Verlauf der vergangenen Jahre nicht nur Erfahrungen gesammelt. Er hat auch konkrete

Vorstellungen zur Zukunft der Gemeinde. Fragen Sie ihn danach. Er wird Ihnen antworten.

Carsten Froß hat sich im Amt bewährt. Es ist in unserem gemeinsamen Interesse, ihm erneut zu vertrauen und ihn weitere sechs Jahre für unser Petersberg wirken zu lassen.

**Ich grüße Sie,  
Fritz Kramer**

## Wahlbeteiligung und Wahlaufruf

Echte Demokratie funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Wahlbeteiligungen von knapp 30 % erschrecken und bereiten uns Sorge. Wir rufen Sie daher auf: Bitte gehen Sie zur Wahl. Nutzen Sie Ihre Stimme, um die politischen Geschicke in unserem Land, unserem Landkreis und in unserer Gemeinde zu lenken. Die Beantragung von Briefwahl ist seit dem 28.08.2023 möglich. Sollten Sie am Wahltag einen Fahrdienst zum Wahllokal benötigen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir helfen.

## Keine Experimente in Petersberg!

Ihre Stimme für Carsten Froß

[www.fross.eu](http://www.fross.eu)



# Bürgermeisterwahl in Petersberg 2023

## Gewusst wie – Ehrlich, tatkräftig und verlässlich

Neben der Landtags- und Landratswahl steht am 8. Oktober eine weitere wichtige Entscheidung an: Wer wird das Petersberger Rathaus weiter führen und wie soll sich unsere Gemeinde weiter entwickeln?

Petersberg hat über 16.000 Einwohner und wir sind stolz darauf, unsere eigene Verwaltung zu haben. Kurze Wege, schnelle Termine, unbürokratische Hilfe – das ist unser Rathaus. Warum funktioniert das so gut? Um es mit Markus Meysner zu sagen: Weil wir einen Bürgermeister haben, der die nötige Verwaltungskompetenz besitzt.



Die Leitung einer Behörde, und das ist das Rathaus nun einmal, setzt voraus, dass nicht nur ein Grundverständnis für Verwaltungsverfahren vorhanden ist, sonst läuft man Gefahr, Entscheidungen zu treffen, die dann wieder rückgängig gemacht werden müssen.

Bürgernahe Arbeit kann also nur gelingen, wenn man, wie unser Bürgermeister Carsten Froß, die Spielregeln kennt. Bürgernahe Politik heißt auch nicht, jeden Wunsch zu erfüllen, sonst wäre



**Kompetenz mit Konzept.  
8. Oktober 2023**

unsere Gemeindekasse bald leer und Entwicklung kaum mehr möglich. Es braucht eine klare Linie, klare Vorstellungen und ein klares Konzept. Dafür steht auch die Petersberger CDU – stellen Sie sich einmal vor, was geschieht, wenn jede Fraktion ihr teures Lieblingsprojekt realisieren kann. Steuererhöhungen werden dann schnell folgen.

Carsten Froß an der Spitze der Verwaltung ist es auch bei den jetzigen Mehrheitsverhältnissen in der Regel gelungen, hier gegenzusteuern.

Gewusst wie – ehrlich, tatkräftig und

verlässlich. Besser lässt sich die wichtige tägliche Arbeit unseres Bürgermeisters Carsten Froß nicht beschreiben. Geben Sie ihm am 8. Oktober Ihre Stimme und sorgen Sie damit für eine solide, kompetente und bürgernahe Verwaltung.

CDU Gemeindeverband Petersberg

## Das Naherholungsgebiet Haunensee soll attraktiver werden -Haunensee-Entwicklungskonzept ist fertig gestellt-

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es für die Bevölkerung von großem Wert ist, wenn attraktive Naherholungsgebiete zur Verfügung stehen.

In den Reihen des CDU-Ortsverbandes Marbach entstand die Idee, das Naherholungsgebiet Haunensee für die Bürger noch attraktiver zu gestalten. Es sollte nicht nur Ziel sein, den Erholungswert zu steigern. Die Geschichte vor der Entstehung des Haunesees soll auch ihren Platz finden. Auch der Naturschutz im Gebiet rund um den Haunensee darf nicht außer Acht gelassen werden.

Bürgermeister Carsten Froß und die gesamte CDU-Fraktion sicherten uns ihre Unterstützung für unsere Idee zu. Gemeinsam mit unserem ehemaligen Ortsvorsteher Edgar Schäfer und unserer Fraktionsvorsitzenden Tamara Pfaff wurden erste Vorschläge entwickelt, die bei der Erstellung eines professionellen Haunensee-Entwicklungskonzepts mit einfließen sollten.

Mittlerweile liegt das von der Gemeinde Petersberg beauftragte und vom Planungsbüro gartissimo erstellte Haunensee-Entwicklungskonzept vor.

Das Konzept beinhaltet eine Vielzahl interessanter Maßnahmen, die die Attraktivität unseres Naherholungsgebiets steigern werden. Auch der Naturschutz findet im Entwicklungskonzept seinen angestammten Platz.

Nachdem die Gemeindevertretung dem Konzept und der Priorisierung der einzelnen Maßnahmen einstimmig zugestimmt hat, kann es nun an die Umsetzung gehen.

In den nächsten 5 Jahren sollen rund 800.000, - € im Bereich des

Naherholungsgebiets Haunensee investiert werden.

Als eine der ersten Maßnahmen ist die Neugestaltung der Zufahrt Richtung Zellmühle als verkehrsberuhigter Bereich geplant. Hier sollen acht seniore- und behindertengerechte Parkplätze geschaffen werden. Durch die Maßnahme wird zum einen dem Wunsch nach Parkplätzen für Menschen mit Gebehinderung Rechnung getragen, andererseits werden dadurch auch die Zufahrts- und Rettungswege zur Zellmühle gesichert.

Besonders freut uns, dass sich im Konzept auch die Geschichte des Haunetals wiederfindet. Auf neuen Informationstafeln soll hierüber informiert werden. Die beim Bau des Haunestausees abgerissene Zellmühle oder auch der den älteren Bürgern sicherlich noch bekannte Pfaffensteg, sollen besonders hervorgehoben werden. Lassen Sie sich einfach überraschen!

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Carsten Froß, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und dem Planungsbüro gartissimo für die hervorragende Arbeit und die Erstellung des neuen Haunensee-Entwicklungskonzepts bedanken.

Christof Stock

-Vors. CDU-Ortsverband Marbach-

## Impressum



CDU Gemeindeverband  
v.i.S.d.P. Hartwig Blum  
(Vorsitzender)  
Brauhausstraße 5  
36100 Petersberg

✉ [gemeindeverband@cdu-petersberg.de](mailto:gemeindeverband@cdu-petersberg.de)

☎ 0661 / 68318

# Bürgermeisterwahl in Petersberg 2023

## Aus der Fraktion

Unterschiedlichste Themen haben uns als **CDU-Fraktion** in den letzten Monaten beschäftigt: Da wäre zum einen zu nennen, dass wir mit großer Sorge vernommen haben, dass der Nahversorger im Kernort möglicherweise schließt. Hierzu haben wir eine Anfrage an den Gemeindevorstand gestellt. Unser Bürgermeister Carsten Froß hat sich stark dafür eingesetzt, dass hier eine Lösung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gefunden wird.

Wie jetzt bekannt wurde, ist Herr Franz vom Nahkauf Schaurich in Horas in das Geschäft mit eingestiegen. Wir sind dankbar, dass diese Lösung gefunden wurde!

## Lichtverschmutzung - Umwelt

Zum anderen beschäftigen wir uns, wie bereits seit vielen Jahren!, mit dem Thema Umweltschutz, jetzt aktuell u.a. mit dem Thema Lichtverschmutzung. Es geht hier um künstliche Aufhellung der direkten Umgebung und des Nachthimmels, die dazu führt, dass der Blick auf das natürliche Licht der Sterne am Nachthimmel weiträumig verhindert wird und Lebewesen in ihrem natürlichen Tag-/Nachtrhythmus gestört werden. Hierzu haben wir einen Prüfantrag gestellt, ob es verbindliche Regelungen für alle Bürgerinnen und Bürger geben kann. Das erste Ergebnis der Prüfung sieht hier keine Möglichkeiten, aber wir bleiben an dem Thema dran!

Außerdem müssen wir bemerken, dass andere Parteien versuchen, Wahlkampf mit Themen zu gestalten, die so nicht unkommentiert stehen bleiben dürfen: Z.B. stand in der Gemeindevertretung eine Möglichkeit eines Neubaugebietes auf der Tagesordnung. Leider konnte dies - trotz der guten interfraktionellen Vorarbeit im Ausschuss für Bauen, Infrastruktur und Verkehr - nicht auf den Weg gebracht werden, da Fraktionen dagegen gestimmt haben und sich anschließend für die Erschließung neuer Baugebiete ausgesprochen haben.

## ÖPNV in Petersberg

Der neue Plan für den ÖPNV wird zwar erst übernächstes Jahr in Kraft treten, allerdings sind auch hier bereits erste Planungen notwendig, da bereits in einem Jahr die finale Abstimmung in der Gemeindevertretung stattfinden wird. Auch hier gab es bereits konstruktive Treffen im Rahmen des Ausschusses für Bauen, Infrastruktur und Verkehr. Wir als **CDU-Fraktion** verfolgen, wie auch andere Parteien, selbstverständlich das Ziel, dass nach der Fahrplanänderung endlich die Ortsteile, vor allem auch am Wochenende, besser angebunden werden. Es wurden 6 Ziele festgelegt, deren Umsetzbarkeit nun durch den Gemeindevorstand geprüft werden.

## KITA Margrethenhaun

Das aktuelle Kindergartengelände in Margrethenhaun wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.07.2022 mit dem Zweck des Baus einer neuen Kindertagesstätte gekauft. Daher kann die Gemeindevertretung keine weiteren Grundstücke mit dem gleichen Zweck in Margrethenhaun kaufen, da es keine zwei Kindertagesstätten in diesem Ortsteil geben wird. Hierzu weitere Anträge zu stellen widerspricht den getätigten Beschlüssen.

## Was läuft gut in Petersberg

Wir haben in den letzten Jahren mehr **KITA Plätze** geschaffen, als je zuvor. Und der Ausbau der Plätze geht weiter. Auch im **Krippenbereich** richten wir uns nach dem Bedarfs- und Entwicklungsplan und schaffen weitere Plätze. Unsere Ortsteile werden dabei ebenso berücksichtigt wie der Kernort.

Unsere **Wasserversorgung** ist auf einem sehr hohen Niveau angekommen. Noch nie hatten wir so geringe Verluste im Leitungssystem. Unsere Investitionen zahlen sich langfristig aus. In den letzten fünf Jahren wurden über 5 Mio. EUR in das **Feuerwehrwesen** investiert. Es ist unsere Aufgabe, unseren ehrenamtlich Tätigen gute Rahmenbedingungen zu bieten.

## Unterbringung von Geflüchteten

Überplanmäßige Ausgaben für Wohncontainer wurden in der Gemeindevertretung beschlossen. Die **CDU-Fraktion** steht hinter diesem Entschluss, da es eine Rahmenvereinbarung mit dem Landkreis gibt, dass alle Gemeinden im Landkreis sich gleichmäßig an der Unterbringung von Flüchtlingen beteiligen. Privater Wohnraum wäre vermutlich die bessere Lösung, leider ergeben sich hier aktuell keine Möglichkeiten. Wir möchten nicht, solange dies möglich ist, dass Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen werden müssen, da diese oft schon lange im Voraus für private Feiern gebucht sind, aber auch regelmäßig durch Vereine und z.T. sogar durch Schulen als Sporthallen genutzt werden.

Die Einschränkungen, die sich durch Schließungen ergeben würden, wären für die Bürgerinnen und Bürger eine Zumutung, die wir vermeiden wollen. Die Kosten werden zum großen Teil von der Gemeinde nur vorfinanziert und später vom Landkreis zurückgezahlt. Mögliche Standorte wurden nun geprüft und in den Ausschüssen, vor allem auch im Ausschuss für Bauen, Infrastruktur und Verkehr mit einem sich neu ergebenden Standort, diskutiert. In der Gemeindevertretung konnte die finale Abstimmung nicht stattfinden, da die anderen Parteien die Entscheidung herausgezögert haben.

## Radwege und Kosten

Und zum Schluss noch eine kurze Anmerkung zum Thema Radwege: hier werden zum Teil völlig falsche Zahlen in die Öffentlichkeit getragen, obwohl dies in den unterschiedlichen Sitzungen mehrfach erläutert wurde. So macht man keine sachorientierte und bürgerfreundliche Politik. Der Akteneinsichtsausschuss führte hier bisher auch zu keinen Ergebnissen, die ein Fehlverhalten der Verwaltung oder des Gemeindevorstandes zeigen.

## Finanzen

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist stabil. Nur so können wir die vielen freiwilligen Aufgaben stemmen. Unsere Gewerbesteuererinnahmen sind auf einem hohen Niveau. Auch für Gewerbetreibende ist Petersberg ein sehr attraktiver Standort. Weiter so!

# Bürgermeisterwahl in Petersberg 2023

## Aus unseren Ortsteilen

### Steinauer Ortstvorsteher Thomas Vogel berichtet:

„Die Gemeinde Petersberg mit unserem Bürgermeister Carsten Froß leistet für Steinau einiges. Als Ortsvorsteher weiß ich, wie wichtig für unseren Ortsteil die Vereine sind. Egal, um was es geht, Carsten Froß hat immer ein offenes Ohr. Ich selbst bin Mitglied im Musikverein und die Förderung der Gemeinde ermöglicht uns zum Beispiel einen Workshop mit Jugendlichen. Das ist ganz praktische Unterstützung für Jugendarbeit, die sonst so nicht möglich wäre.“

Auch für unsere Familien ist die Gemeinde mit Carsten Froß unterwegs. Unser Wasserspielplatz ist weit über die Grenzen Petersbergs bekannt und beliebt und, wie alle unsere Spielplätze, in einem hervorragendem Zustand. Ganz besonders erfreulich ist auch die gelungene und verkehrssichere Umgestaltung des Parkplatzes am Friedhof, für unsere Seniorinnen und Senioren eine echte Verbesserung.



Als Ortsvorsteher von Steinau kann ich nur dafür werben, **Carsten Froß** am 08.10.2023 wieder zum Bürgermeister zu wählen – er leistet gute und engagierte Arbeit auch für unsere Ortsteile, das hat er in den letzten Jahren gezeigt.“

## Was Petersberg bietet:

- interessantes Freizeit- und Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Senioren
- Neubau und Instandhaltung von Kindergärten
- überdurchschnittlich viele Spielplätze
- Blick auf Nachhaltigkeit, z.B. durch Bau von Photovoltaikanlagen
- einen wieder begehbaren und bespielbaren Rauschenberg unter Berücksichtigung der Natur
- Ausbau des Radwegenetzes
- E-Ladesäulen an markanten Punkten
- Umsetzung von Neubaugebieten unter Berücksichtigung der Landwirtschaft
- Stärkung der örtlichen Wirtschaft
- einen immer ansprechbaren Bürgermeister, der ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger hat
- eine Verwaltung, die effizient und bürgernah arbeitet
- Mitarbeiter, die sich mit ihrem Arbeitgeber „Gemeinde Petersberg“ wohlfühlen, u.a. aufgrund flexibler und moderner Arbeitsplätze, -zeiten und -möglichkeiten
- Schritt für Schritt mehr Digitalisierung, sofern das bürgerfreundlich ist
- Unterstützung des Ehrenamtes, z.B. in den Vereinen
- eine (bald fertiggestellte) Atemschutzwerkstatt, um der Feuerwehr die Arbeit zu erleichtern, die immer für uns einsatzbereit ist und eine enorm wichtige Aufgabe erfüllt

**Alles Themen, die uns in den letzten Jahren beschäftigt haben. Wir können stolz darauf sein, in Petersberg gut aufgestellt zu sein und Projekte verwirklichen zu können.**



## Was sollte ein Bürgermeister nicht tun?

- Versprechen geben, die man nicht halten kann, z.B. weil es gar nicht in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt (wie z.B. Verkehrsberuhigung einer Straße des Kreises)
- Themen nur unkonkret anschnitten, ohne konkrete Ideen zu nennen



Unser Bürgermeister Carsten Froß bleibt konkret, benennt Themen und weiß, welche Zuständigkeiten in seinen Aufgabenbereich fallen.

